

# LEADER 2014-2022

---



## Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Zusammenstellung blicken wir zurück auf eine erfolgreiche LEADER-Förderperiode 2014-2022. In den vergangenen Jahren wurden im Landkreis Schwandorf vielfältige und innovative Projekte in allen erdenklichen Größenordnungen von engagierten Projektträgern auf die Beine gestellt. Diese möchten wir Ihnen in dieser Broschüre präsentieren!

Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Projektträgern und -unterstützern zu bedanken. Sowohl Kommunen als auch Vereine und Organisationen, aber auch Unternehmen und Privatpersonen trugen durch ihr jeweiliges LEADER-Projekt dazu bei, dass unser Landkreis Schwandorf lebens- und liebenswerter wurde. Hierfür allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Ebeling'. The signature is stylized and fluid.

Ihr Landrat Thomas Ebeling  
1. Vorsitzender  
LAG Regionalentwicklung im Landkreis Schwandorf e.V.

# Inhaltsangabe

1. Vorwort
2. Projekte aus dem Entwicklungsziel Förderung umweltschonender Technologien und Arbeitsweisen und Förderung des Umweltbewusstseins
  - a. E-Bike-Region Oberpfälzer Wald (K)
  - b. Zillenrundfahrt auf der Naab
2. Projekte aus dem Entwicklungsziel Stärkung des Wirtschaftsstandorts
  - a. Dorfladen Trausnitz
  - b. Revitalisierung der ehemaligen Grundschule Gleiritsch
3. Projekte aus dem Entwicklungsziel Demographie- Folgen mildern- Wandel gestalten
  - a. Mehrgenerationenplätze „Xund & Fit“ im Landkreis Schwandorf
  - b. Unterstützung Bürgerengagement
  - c. Vereinsstadel Rottendorf
  - d. Alte Hausnamen neu aufgelegt
4. Projekte aus dem Entwicklungsziel Attraktivität der Region weiter erhöhen
  - a. Tracht im Blick- Die Oberpfalz packt aus (K)
  - b. Fünf-Flüsse-Radweg (K)
  - c. Einheitliche Radwegebeschilderung
  - d. Seenland-Zillen
  - e. Wander- und Pilgerstation Türmerhaus
  - f. Heimatmuseum Seebarn
  - g. Landwirtschaft früher – heute
  - h. Oberpfälzer Radrunde (K)
  - i. Erfassung (hist.) Kulturlandschaften (K)
  - j. Dirt-Bike-Park Neunburg v.W.
  - k. Stonehill Adventure Golf
  - l. Sternwarte Dieterskirchen
  - m. Stadtmuseum Pfreimd
  - n. Klöppeltrafo Schönsee
  - o. Museum Neunburg
  - p. Radwegenetzkonzept für den Landkreis Schwandorf
  - q. Höllohe
  - r. Mobile Schusterwerkstatt



## E-Bike Region Oberpfälzer Wald (K)

Bei diesem Kooperationsprojekt arbeiteten die drei Landkreise Schwandorf, Neustadt a.d. Waldnaab und Tirschenreuth zusammen. Die topografisch anspruchsvolle Region ist mit einem flächendeckenden Radwegenetz erschlossen und empfiehlt sich hervorragend für Radtouren mit dem Pedelec. Wesentliche Grundvoraussetzung hierfür ist ein flächendeckendes Netz an E-Bike-Ladestationen. Diese sind nun an zentralen Stellen erreichbar: an Rastplätzen in Ortszentren oder bei Einkehrmöglichkeiten wie in Gaststätten oder Freizeiteinrichtungen.

Für die 42 im Landkreis Schwandorf neu errichteten Ladestationen und die dazugehörige E-Bike-Radkarte konnte ein LEADER-Zuschuss von über 30.000 € gewährt werden.

Eine Übersicht über die Ladestationen in der Region sowie Tourenvorschläge findet man im [Radl-Navi des Oberpfälzer Waldes](#).





## Zillenwanderung auf der Naab

Das Projekt „Zillenrundfahrt auf der Naab“ knüpft an die historische Zille Haindorf-Perschen an und möchte diese Tradition wieder aufleben lassen, sowohl touristisch, als auch museal.

Es werden naturkundliche und ornithologische Zillen Fahrten auf der Naab angeboten. Mit den Zillen Rundfahrten soll nicht nur ein touristisches bzw. für die Naherholungssuchenden interessantes Angebot präsentiert werden, sondern insbesondere auch junge Menschen (Schulklassen) an die Schönheiten der Natur, an die Besonderheiten der Flusslandschaft mit seiner eigenen Tier- und Pflanzenwelt heranzuführen, um so eine nachhaltige Akzeptanz für diese speziellen Lebensräume zu schaffen. Die Buchung der Zillenrundfahrt erfolgt über die Homepage der Stadt Nabburg.

Die beiden neu angeschafften Zillen werden von eigens dafür ausgebildeten und geprüften Zillner ausschließlich mit Muskelkraft durch das Wasser geschoben.

Im Herbst 2019 wurden die beiden Zillen des Vereins Oberpfälzisches Bauernmuseum Neusath-Perschen e.V. ihrer Bestimmung übergeben. Die Namenspatinnen Dr. Birgit Angerer und Alexandra Beier taufte die Zillen, um anschließend mit einigen Gästen und den Musikanten eine Jungfernfahrt zu wagen.

Es wurden LEADER-Mittel von über 5.500 € gewährt.



## Dorfladen Trausnitz

Um dem Ladensterben in der Gemeinde entgegen zu wirken, hat sich eine Interessensgemeinschaft gegründet und mit viel Engagement einen Leerstand in der Dorfmitte von Trausnitz in einen Dorfladen mit Café umgebaut. Anfang Mai 2019 wurde er feierlich eröffnet.

LEADER hat das Projekt mit gut 50.000 € unterstützt.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Gemeinde:

[HIER](#) oder [HIER](#)

bzw. aktuelle Bekanntmachungen auf Facebook unter „Gemeinde Trausnitz“



## Revitalisierung der ehemalige Grundschule Gleiritsch

Die bisher kümmergenutzte Grundschule Gleiritsch wird zu einem neuen Zuhause für sieben Vereine, deren Mitglieder und weitere Bürger sich im Rahmen der Reaktivierung durch umfassende Eigenleistung einbringen.

In dem über das Kommunale Investitions-programm energetisch sanierten Gebäude entstand mit Hilfe von LEADER-Mitteln im Obergeschoss ein Versammlungsraum mit flexibler Bühne samt Bühnennebenraum. Ebenfalls wurde eine kleine Küche und Flyer für die erste Öffentlichkeitsarbeit gefördert.

In der ehemaligen Schule wird neben den Vereinen auch das OVIGO Theater eine Heimat finden. Die Vereine werden den für maximal 120 Personen bestuhlbaren Saal als Versammlungsort und Aufführungsort jedweder Art nutzen können.

Zudem hat das OVIGO Theater den Saal bereits als weiteren Aufführungsort in ihr Programm aufgenommen. Die erste Aufführung war am 08.02.2020 „Eine ganz heiße Nummer“.

Die Gemeinde Gleiritsch als Antragsteller hat knapp 30.000 € an Fördermitteln von LEADER erhalten.





## Mehrgenerationenplätze „Xund & Fit“ im Landkreis Schwandorf

Grundgedanke von generationsübergreifenden Freizeitanlagen ist die Nutzung durch die Menschen jeglicher Altersklasse und zu jeder Zeit. Die Parcours bzw. die Geräteauswahl sind so gestaltet, dass motorische Grundfähigkeiten und die Koordination geschult werden. Während bei reinen Kinderspielflächen das Augenmerk generell nur auf Kindergarten- und Grundschulkindern liegt, wird bei Mehrgenerationenplätzen die Zielgruppe um alle übrigen Altersgruppen hin erweitert, wobei besonders auch auf die Bedürfnisse von Senioren eingegangen wird. Hierbei wurde zum Teil auch auf die Expertise, der in den Kommunen vorhandenen Seniorengruppen und -vertretungen zurückgegriffen.

Die in den neun Kommunen erstellten Anlagen orientieren sich immer auch an den individuellen, lokalen Gegebenheiten und sind somit für jede maßgeschneidert. Dies bezieht sich nicht nur auf die Schwerpunkte bei der Gerätewahl, sondern auch auf die Standortwahl, wie z.B. in der Nähe von Sportplätzen oder Aufwertung und Erweiterung von bestehenden Kinderspielflächen.

Jede der neun beteiligten Kommunen hat max. 18.000 € Zuschuss von LEADER erhalten.

Zur Bekanntmachung der Mehrgenerationenplätze wurde in Kooperation mit dem Seniorenbeirat des Landkreises Schwandorf und durch Zuschüsse der AOK und der Sparkassenstiftung des Landkreises Schwandorf ein gelungener Aktionstag an den Plätzen verbunden mit einer Tombola organisiert.



# Unterstützung Bürgerengagement

Seit 2018 unterstützt die LAG mit LEADER-Mitteln auch sogenannte Kleinstprojekte mit 70 % der Netto-Kosten bzw. einer maximalen Fördersumme von 1.500 €.

Neben grundsätzlichen, von LEADER vorgegebenen Regelungen, u.a. sind kommunale Körperschaften nicht antragsberechtigt, hat die LAG auf Grund der Anregungen der Gremiumsmitglieder genauere Kriterien erarbeitet. Es werden beispielsweise nur ein Antrag pro Akteur und Jahr zugelassen oder keine Festlichkeiten, Ausflüge und Fahrten gefördert. Zudem haben die Gremiumsmitglieder entschieden, die zur Verfügung stehenden Mittel auf drei Jahre und entsprechende Jahresthemen aufzuteilen. 2018 war dieses „regionale Identität/Zusammenhalt stärken“. Hier wurden der Äiherlhof in Mitterauerbach, der Seniorenbeirat des Landkreises mit Ihrem Projekt „Notfalldose“ und die Vereinsgemeinschaft Saltendorf unterstützt. 2019 wurden beim Jahresthema „Sport und Bewegung“ die SG Jurabund Bubach, die SG Plattl Leonberg, der TV 1861 Burglengenfeld und der 1. FC Schwandorf unterstützt.

## **Thema 2018:**

**„regionale Identität/ Zusammenhalt stärken“**

## **Thema 2019:**

**„Sport und Bewegung“**

## **Thema 2021:**

**„Bildung und lebenslanges Lernen“**

Auf Grund der großen Resonanz auf die Kleinstprojekte-Förderung und die dadurch nun ausgeschöpften Mittel hat die LAG die Möglichkeit genutzt und Ende 2021 einen erneuten Antrag auf Gewährung weiterer 20.000 € beim AELF Tirschenreuth-Weiden gestellt. Somit ging die Kleinstprojekte-Förderung in eine weitere Runde. Der einzige Unterschied zur ersten Runde bestand darin, dass keine Jahresthemen mehr vorgegeben wurden, sondern die Kleinstprojekte zu den drei bisher schon vergebenen Themen passen mussten.

So konnten 17 weitere Projekte aus dem gesamten Landkreis mit dieser unbürokratischen Förderung unterstützt werden, wie z.B. Maßnahmen der AWO Oberviechtach, Fördervereine von Schulen, der Schlossbauernhof Altfalter, der Pascherverein Schönseer Land oder die Lernende Region!

## Vereinsstadel Rottendorf

Die FFW Rottendorf erstellt in Federführung für die weiteren Vereine des Ortes einen Vereinsstadel auf dem Grundstück der Gemeinde Schmidgaden neben dem FF-Haus in Rottendorf. Auf der Südseite des Gebäudes ist ein Versorgungs-Anbau und zwischen dem FF-Haus und dem Vereinsstadel eine WC-Anlage in Containerform geplant. Der Vereinsstadel soll zu einer gemeinschaftlichen Versammlungsstätte werden, welche von örtlichen Vereinen und Gruppierungen aber auch für überörtliche Nutzung möglich gemacht werden soll. Er soll zum zentralen Veranstaltungsort in Rottendorf für alle gesellschaftlichen, kirchlichen und gemeindlichen Veranstaltungen und Feierlichkeiten.

Neben der FFW Rottendorf haben diverse ortsansässige Vereine und Gruppen eine Nutzung zugesagt. Dazu zählen u.a. der Garten- und Ortsverschönerungsverein, die Soldaten- und Reservistenkameradschaft, der Verein für Naturfreunde, die Katholische Landjugend und der Frauenbund.

Das Vorhaben erhält gut 153.000 € LEADER Zuschuss. Das Projekt soll im Jahr 2024 fertig gestellt werden.





## Alte Hausnamen neu aufgelegt

Bereits 2019 wurden Überlegungen laut, landkreisweit einheitliche Hausnamenschilder drucken zu lassen. Auf den Aufruf zur Anfertigung von Hausnamenschildern im Jahr 2020 meldeten sich 1.700 Interessierte aus dem gesamten Landkreis bei den zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützern der Aktion. Die alten Hausnamen in der Oberpfalz sollen nicht in Vergessenheit geraten, denn sie gelten als eine sprachliche und kulturelle Besonderheit. Hausnamen sind ein Stück Heimatgeschichte, stiften Identität und geben rückblickend zudem häufig Auskunft über das Leben im Dorf. In vergangenen Zeiten waren Familiennamen oft vergänglich, ebenso Straßenbezeichnungen. Hausnamen jedoch wurden einmal vergeben und blieben auf dem Anwesen, auch wenn der Besitzer längst gewechselt hatte. Damit die Personen auch immer richtig zugeordnet werden konnten, verblieb der Hausname in der Regel bei der Hofstelle, auch wenn der Eigentümer wechselte. Der "Weber" blieb der "Weber", auch wenn in dem Haus längst nicht mehr gewebt wurde. Den Hausnamen prägte stets die Dorfgemeinschaft, kein Besitzer gab ihn sich selbst.

Schlussendlich wurden über 2.100 Schilder verteilt. Für das Projekt wurde ein LEADER Zuschuss von knapp 20.000 € ausbezahlt.



## Tracht im Blick– Die Oberpfalz packt aus (K)

Das erste Projekt der LEADER-Förderperiode 2014-2020 war eine Kooperationsprojekt der Landkreise Amberg-Sulzbach, Cham und Schwandorf zur Vorbereitung und Durchführung der Ausstellungen mit Rahmenprogramm sowie Öffentlichkeitsarbeit für die Ausstellungen und in Gangsetzung eines „Ausstellungstourismus“ quer durch die Oberpfalz zum Thema „Tracht im Blick – die Oberpfalz packt aus“.

Das Programm und die beteiligten Museen im Jahre 2016 zu diesem Thema war folgendes:

- **Bezirk Oberpfalz, Bezirksheimatpflege, und Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen**  
„Dirndl, Gwand und Heimatkleid“
- **Oberpfälzer Volkskundemuseum**  
„Der Blick auf die Tracht – Kleidung als Zeichen“
- **Stadtmuseum Schwandorf**  
„Unten drunter geblickt auf Wäsche und Strümpfe...“
- **Stadtmuseum Nittenau**  
„Alles reine Kopfsache“
- **Wallfahrtsmuseum Neukirchen b. Hl. Blut, Cham**  
Tracht betrachtet: Waldschmidt, Ostmark-Onkel und Oskar von Zaborsky
- **Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg**  
„O Kirwa lou net nou“ - Kirchweihbrauchtum und Tracht in Sulzbach-Rosenberg
- **Museen der Stadt Regensburg - Historisches Museum**  
B | trachten
- **Stadtmuseum Weiden**  
Trachtzubehör aus der Oberpfalz und dem Egerland

Die Kosten für LEADER betragen knapp 70.000 €, wobei eine jede beteiligte LAG ein Drittel übernommen hat.



Bezirk Oberpfalz

### Ausstellungsreihe 2016 im Bezirk Oberpfalz

**tracht im blick**  
DIE OBERPFALZ PACKT AUS

<b>dirndl, gwand und heimatkleid</b> NEUSATH-PERSCHEN	<b>DER BLICK AUF DIE TRACHT</b> WEIDEN	<b>TRACHT BETRACHTET</b> NEUKIRCHEN BEIM HL. BLUT	<b>tracht</b> REGENSBURG	<b>unter drunter geblickt</b> SCHWANDORF
<b>ALLES REINE KOPFSACHE</b> NITTENAU	<b>DER BLICK AUF DIE TRACHT</b> BURGLANGENFELD	<b>OH Kirwa lou net nou</b> SULZBACH-ROSENBERG	<b>OF Oberpfalz TRACHTEN</b> NEUMARKT I.D. O.P.F.Z.	

[www.tracht-im-blick.de](http://www.tracht-im-blick.de)

Bezirk Oberpfalz

## Fünf-Flüsse-Radweg (K)

Der Fünf-Flüsse-Radweg mit einer Streckenlänge von rund 300 km aufgeteilt auf fünf Etappen ist seit Jahren überregional bekannt und gut frequentiert. In einem Kooperationsprojekt haben die beteiligten Partner den Radweg gemeinsam qualitativ weiterentwickeln, um ihn als Leuchtturmprojekt zu etablieren und somit noch attraktiver zu gestalten. In einem regional vernetzten Vorgehen in Abstimmung mit den Projektpartnern wurde der Radweg noch besser an die Landschafts- und Kulturpotenziale wie auch Freizeitangebote angekoppelt und betreffend seiner infrastrukturellen Defizite verbessert.

Im Zuge dieses Kooperationsprojektes wurden von einem eigens dafür angestelltem Projektmanagement eine neue Website erstellt, eine qualitätsorientierte Beschilderung möglichst nach FSGV-Standard angebracht und ein Faltplan zum Fünf-Flüsse-Radweg gestaltet und gedruckt.

Die Kosten beliefen sich auf ca. 185.000€, der Landkreis Schwandorf hat sich auf Grund der geringen Länge (2 km) nur befürwortend und ideell beteiligt

[Weitere Informationen sind auf der Website des Radweges zu finden.](#)





# Einheitliche Radwegebeschilderung

Das Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald in Nabburg hat die komplette Radwegebeschilderung im Landkreis Schwandorf erfasst und durch ein einheitliches Beschilderungssystem ersetzt. Gleichzeitig konnte dadurch die Qualität und Befahrbarkeit der Radwege aufgenommen und die Streckenführung überarbeitet werden und ggfs. ein Lückenschluss erfolgen. Des Weiteren wurde eine neue Radkarte aufgelegt.

LEADER bezuschusste das Projekt mit fast 70.000 €.





## Seenland-Zillen

Der Zweckverband Oberpfälzer Seenland hat zwei Zillen angeschafft und organisiert die Unterbringung und den Verleih der Zillen.

Dadurch kann die Attraktivität verschiedener bewährter und neuer Angebote und Veranstaltungen im Landkreis erhöht werden. Zudem sollen die Zillen für unterschiedliche, generationsübergreifende Verwendungszwecke einsetzbar sein, u.a. für Bildungsthemen wie Umwelt und Naturschutz durch und bei Teichwirten.

LEADER hat das Projekt mit fast 5.000 € unterstützt.



## Wander- und Pilgerstation Türmerhaus

Das unmittelbar an den Schwandorfer Blasturm angrenzende Türmerhaus wurde mit viel ehrenamtlichem Engagement zu einer Wander- und Pilgerstation umgebaut. Außerdem ist es nun neue Heimat des Oberpfälzer Waldvereins (Zweigverein Schwandorf) mit seiner Kindergruppe „Schwammerlinge“. Zur Eröffnung Ende September 2018 konnte die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber begrüßt werden. Mittlerweile wurde das Türmerhaus auch als Trauzimmer der Stadt Schwandorf gewidmet.

Weitere Bilder der Eröffnung finden Sie [HIER](#).

LEADER hat das Vorhaben mit gut 104.000 € unterstützt.





## Heimatmuseum Seebarn

Unter dem Motto „Vitakothek – Das lebendige Dorf des Heimatvereins Seebarn e.V.“ wurde das Dachgeschoss des Ranklhofes zu Lager- und Trocknungsräumlichkeiten ausgebaut, sowie der Scheunenboden befestigt. Die Unterbringung der Lager- und Trocknungsräume in den Dachräumen eines Wohnstallhauses stellt ein typisches Merkmal alter Tradition dar, das vor allem praktische Hintergründe hat. Die Beheizung der Wohnräume sorgte auch in den Wintermonaten in den darüber liegenden Dachräumen für eine natürliche Klimatisierung, geeignet zur Lagerung getrockneter Kräuter, Früchte und Nutzpflanzen.

LEADER hat den Heimatverein Seebarn mit gut 40.000 € gefördert.

[HIER](#) geht's zur Homepage des Museums.



## Landwirtschaft früher—heute

Im Oberpfälzer Freilandmuseum wurde im Zuge des Jahresmottos 2017 „ Von der Not zum Überfluss“ die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten 200 Jahren auf einer neuen Beschilderung und mit Hilfe einer Medienstation dargestellt.

Auf fünf Videos hat der Besucher nun die Möglichkeit die Arbeitsabläufe der Landwirtschaft in früheren Zeiten mit der heutigen Produktion mit Hilfe modernstem Maschineneinsatz zu vergleichen.

Auf zwölf Tafeln setzt sich das Freilandmuseum mit dem Wandel der Landwirtschaft in den letzten 200 Jahren, sowie den Folgen und den Lehren, die daraus gezogen werden können, auseinander

LEADER unterstützte das Freilandmuseum mit gut 5.000 €.

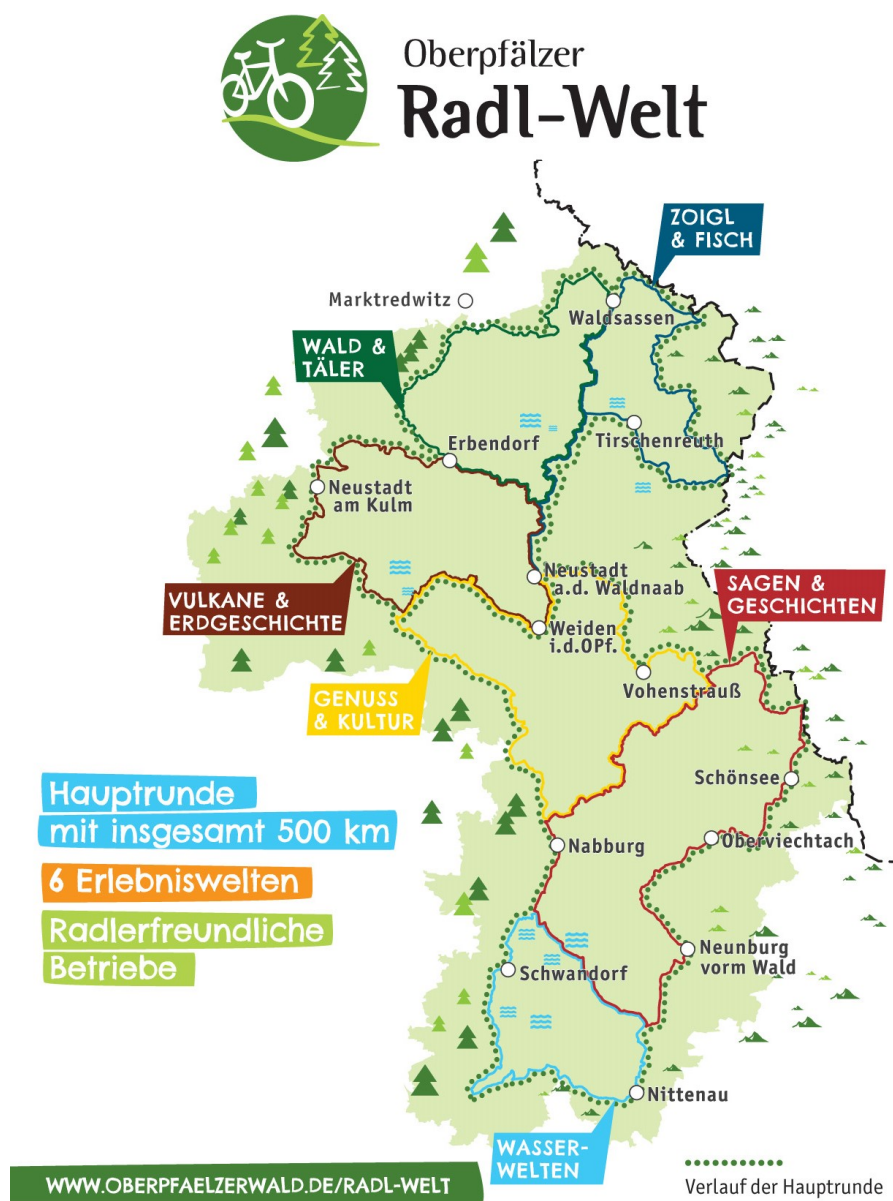


## Oberpfälzer Radrunde (K)

Die Oberpfälzer Radl-Welt wurde als gemeinsames Projekt der drei Tourismusregionen des Oberpfälzer Waldes (Landkreis Schwandorf, Landkreis Tirschenreuth und Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab) konzipiert. Neben der ca. 500km langen Hauptroute stehen dem Radler sechs verschiedenen, den regionalen Gegebenheiten thematisch angepasste Erlebniswelten zur Auswahl. Diese Touren sind zwischen 85 und 155 km lang und geben dem Radler die Möglichkeit den Oberpfälzer Wald aus ganz verschiedenen Blickwinkeln und mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden zu erkunden.

Über [diesen Link](#) kommen Sie direkt zur Homepage der Radl-Welt.

LEADER unterstützte das Projekt mit ca. 145.000 €, wobei eine jede beteiligte LAG ein Drittel übernommen hat.





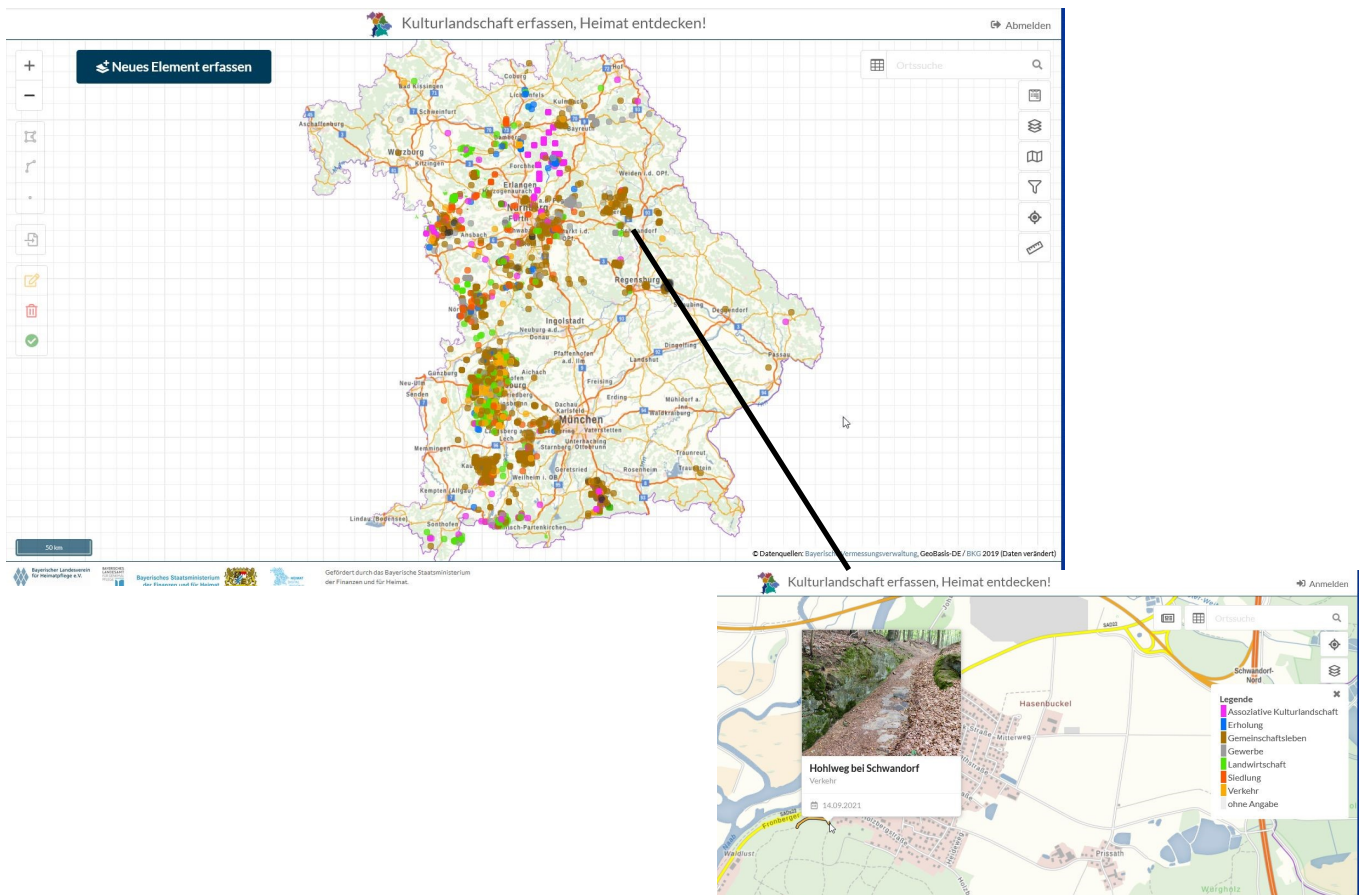
## Erfassung (hist.) Kulturlandschaften (K)

Bayern ist reich an vielfältigen Kulturlandschaften. Sie prägen den Freistaat auf unverwechselbare Weise. Hierzu gehören das Nördlinger Ries und das Rothenburger Landgebiet, beide von ehem. Reichsstädten geprägt, die Oberpfalz mit ihren historischen Bergbaustandorten, Hütten- und Hammerwerken, Kloster- und Wallfahrtslandschaften wie sie u.a. im Brucker Land zu finden sind, oder traditionelle Erholungslandschaften wie z.B. das Blaue Land zwischen Murnau und Kochel. Sie alle vermitteln Heimatgefühl, haben Identität stiftende Wirkung und große Wertschöpfung für den Tourismus.

Gemeinsam ist solchen Gegenden, dass sie geprägt sind durch typische Kulturlandschaftselemente, die ein Abbild des gestaltenden Wirkens vorausgegangener Generationen sind. Zusammen mit den Bau- und Kunstdenkmälern sind sie wichtige Zeugnisse der Landesgeschichte Bayerns. In Fortführung des LEADER-Kooperationsprojektes „Erfassung (historischer) Kulturlandschaft (2017 – 2020) und in dem Ansinnen, die bayernweite Erfassung von historischen Kulturlandschaftselementen nachhaltig gestalten zu können, wurde durch den Landesverein für Heimatpflege das Heimat-Digital-Projekt „Kulturlandschaftsforum Bayern – Aufbau einer digitalen Ehrenamtsplattform“ initiiert ([www.kulturlandschaftsforum-bayern.de](http://www.kulturlandschaftsforum-bayern.de)). Zentraler Bestandteil dieser Plattform ist eine Kulturlandschaftsdatenbank in Gestalt einer bayernweit nutzbaren WebGIS-Anwendung. Für das LEADER-Startprojekt wurden 140.000 € bewilligt, die sich auf die 13 beteiligten LAGen aufteilen.

### Mitmachen auch weiterhin ausdrücklich erwünscht!

Wenn Sie bei der Erfassung historischer Kulturlandschaftselemente mithelfen wollen, wenden Sie sich bitte an den Bayerischen Landesverein für Heimatpflege. Dr. Thomas Büttner ([thomas.buettner@heimat-bayern.de](mailto:thomas.buettner@heimat-bayern.de)) steht für Fragen gerne zur Verfügung.





## Dirt-Bike-Park Neunburg v.W.

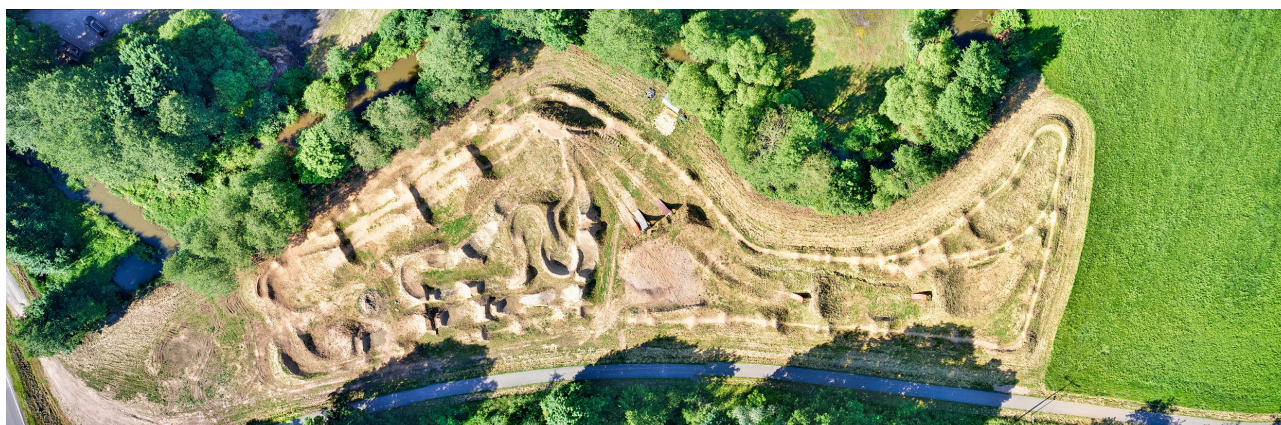
Auf Anregung der Jugendlichen baute die Stadt Neunburg vorm Wald einen Dirt-Bike-Park. Die Jugendlichen packten dabei äußerst tatkräftig mit an.

Der Park umfasst verschiedene Strecken, die ausschließlich mit dem Fahrrad befahren werden, und für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet sind.

Zudem stehen den Fahrern ein knapp 750m langer Pumptrack und über 20 verschiedene Sprünge zur Verfügung. Ein zusätzlicher Tricksprung – ausgestattet mit jeder Menge weicher Hackenschnitzel in der Landezone – ist zum Lernen von Tricks vorhanden.

Der Dirt-Bike-Park ist – außer bei Regenwetter – immer befahrbar.

LEADER bezuschusste diese Anlage mit gut 27.000 €.





## Stonehill Adventure Golf

Direkt am Steinberger See gelegen wurde ein Adventuregolf-Park unter dem Motto "Vom Tagebau zum Freizeitparadies." errichtet. Die 18 mit Kunstrasen belegten Bahnen und Spielhindernisse erinnern an die Bergbaugeschichte der Gemeinde Steinberg am See und Ihren vom Braunkohlenrevier zum Freizeitparadies verwandelten See. An jeder Bahn befinden sich zudem Tafeln mit jeweils zur Bahn gehörenden, weiterführenden Informationen zur Geschichte.

LEADER hat das Projekt mit rund 100.000 € unterstützt.

[HIER](#) geht's zur Homepage der Anlage.



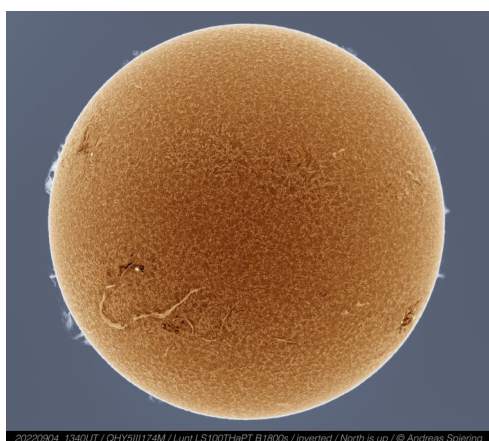
## Sternwarte Dieterskirchen

Die Sternenfreunde Dieterskirchen haben ihre Sternwarte mit Planetarium um eine weitere Attraktion erweitert. Der Verein hat sich ein Sonnenteleskop angeschafft, um astronomische Beobachtungen auch am helllichten Tag möglich zu machen. Vor allem für Schulklassen besteht so die Möglichkeit die Sternwarte auch während der Unterrichtszeiten zu besuchen. Das Fernrohr gehört zur weltweit größten seriengefertigten Baureihe des Herstellers. Die Vorreiterrolle bei den Volkssternwarten der weiteren Umgebung (>100km) wird hierdurch ausgebaut.

Neben dem Sonnenteleskop wurde in einen maßgeschneiderten Spektrografen mit Kamera investiert. Somit ist an den Teleskopen auch wissenschaftliches Arbeiten mit modernstem Equipment möglich. Für Astrofotografen bestehen umfangreiche Möglichkeiten zur Fotografie und zum Erfahrungsaustausch, gerade auch zum Thema Sonnenfotografie in H-alpha.

Die Zuwendung belief sich auf knapp 38.000 €.

[HIER](#) gehst zur Homepage der Sternenfreunde.



20220904\_1340UT / OHYSIII174M / Lunt LS100TbPT B1800s / inverted / North is up / © Andreas Spiering





## Stadtmuseum Pfreimd

In den bereits vorhandenen Räumen im Erdgeschoss des Bürgerhauses der Stadt Pfreimd, in unmittelbarer Nähe zum document schloss, wurde die Einrichtung eines Stadtmuseums gefördert. Bei der Konzeption waren Kinder und Jugendliche als Hauptzielgruppe ausschlaggebend, zudem wurde auf eine Ausstattungs-gestaltung in reduzierter und medialer Form Wert gelegt. Für Sonderausstellungen, sowie für Dauerleihgaben sind die Bürger der Stadt aufgerufen sich zu beteiligen. Interaktiv, innovativ und virtuell werden die Themen Archäologie und die tausende Jahre zurückreichende Geschichte der Stadt aufbereitet.

LEADER hat das Museum mit über 150.000 € bezuschusst.

Weitere Information, wie die Öffnungszeiten, sind [HIER](#) zu finden.



## Klöppeltrafo Schönsee

Das Spitzenklöppel ist ein Kunsthandwerk, welches das Schönseer Land seit Generationen prägte, und bis heute einen wichtigen Teil der regionalen Tradition und Identität darstellt. Mit der Eintragung des Spitzenklöppeln im Oberpfälzer Wald in die Landes- und Bundesliste des Immateriellen Kulturerbes erfuhr dieses Kunsthandwerk eine weitere Aufwertung.

Durch die Umnutzung eines leerstehenden Trafogebäudes wurde zudem ein „Industriedenkmal“ in ein außergewöhnliches Alleinstellungsmerkmal für Schönsee umgewidmet

Die Fassade wurde mit einem beleuchtetem Klöppelmuster versehen. Mit wechselnden Ausstellungen wird das Innere des Trafo mit Leben gefüllt.

Für den Klöppeltrafo konnten 78.000 € Zuschuss gewährt werden.





## Museum Neunburg

Das Schwarzachtaler Heimatmuseum der Stadt Neunburg vorm Wald wurde 1910 gegründet und zählt mit zu den ältesten und größten der Oberpfalz sowie zu den großen Regionalmuseen Bayerns. Im Zuge des LEADER-Projekts soll der kulturelle Lernort Schwarzachtaler Heimatmuseum gestärkt und ausgebaut werden. Durch die neue Inneneinrichtung der Depoträume und anschließenden direkten Anbindung der Bestände ans Museum werden diese dauerhaft gesichert und zudem durch die Museumspädagogik zugänglich gemacht. Die museumspädagogische Arbeit soll flexibel, mobil und inklusiv werden.

Das Vorhaben erhält knapp 48.000 € LEADER Zuschuss. Das Projekt soll im Jahr 2024 fertig gestellt werden.



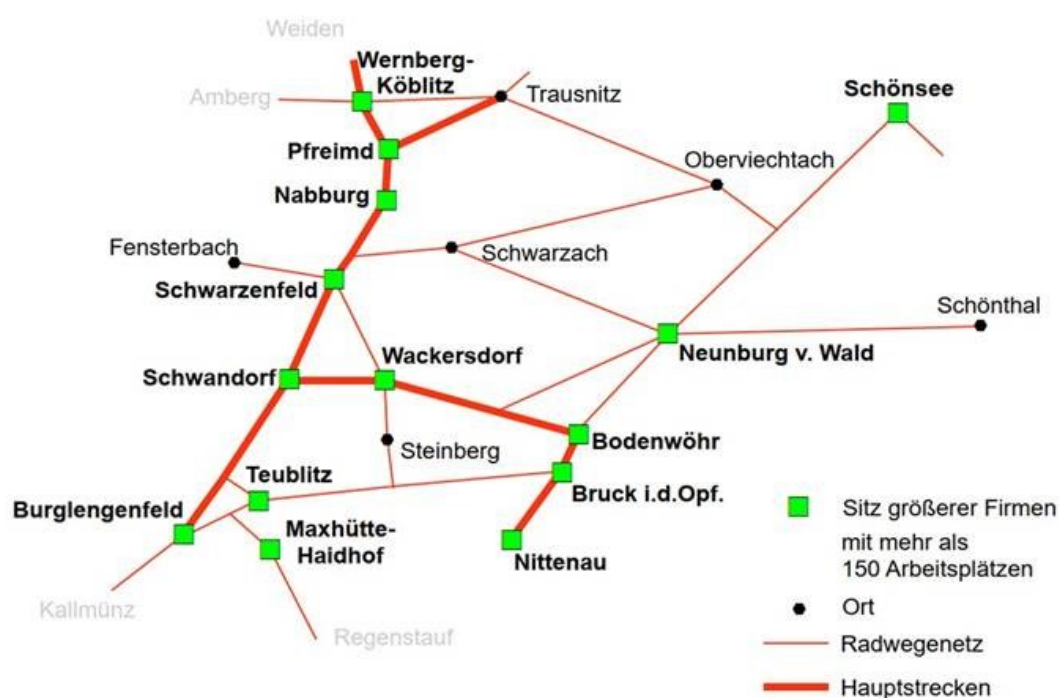
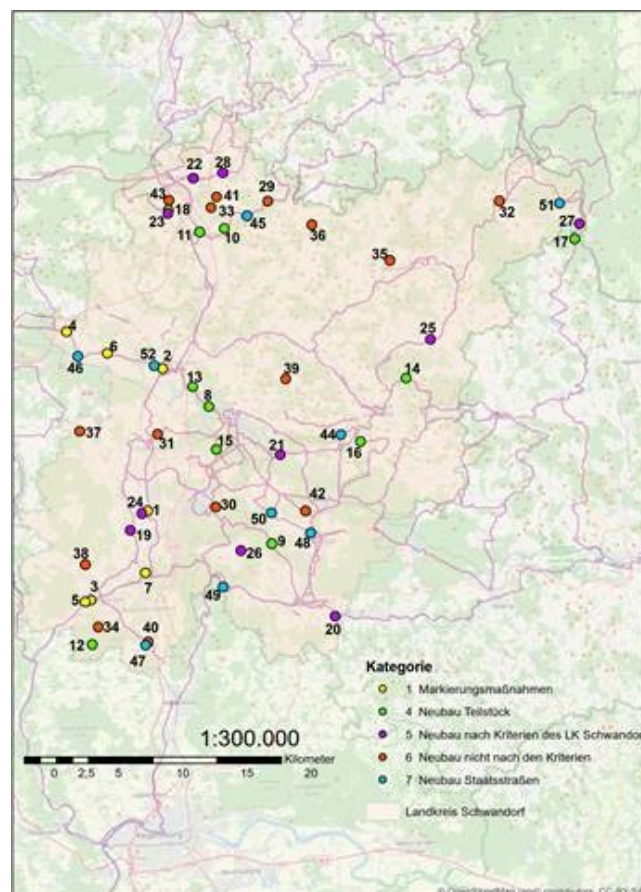


## Radwegenetzkonzept für den Landkreis Schwandorf

Der Landkreis hat ein Radwegekonzept für den Alltagsradverkehr zur Erfassung der Bestandsdaten und der Erarbeitung möglicher Trassen zur Erweiterung bzw. Lückenschlüsse ausarbeiten lassen. Hierzu mussten u.a alle Wege von Fachkundigen befahren, digitalisiert und ausgewertet werden. Etwaige bestehende Konzepte bzw. Studien, wie z.B. das Landkreis-Konzept zu den touristischen Radwegen wurden mit einbezogen.

Zudem wurde eine Prioritätenliste der Lückenschlüsse vordergründig für den Bereich der Kreisstraßen aufgestellt, nach der Unfallzahl, der Anzahl der Verkehrsteilnehmer und den Kosten für die Realisierung gegliedert.

Der LEADER Zuschuss hierfür betrug gut 12.000 €



# Höllohe

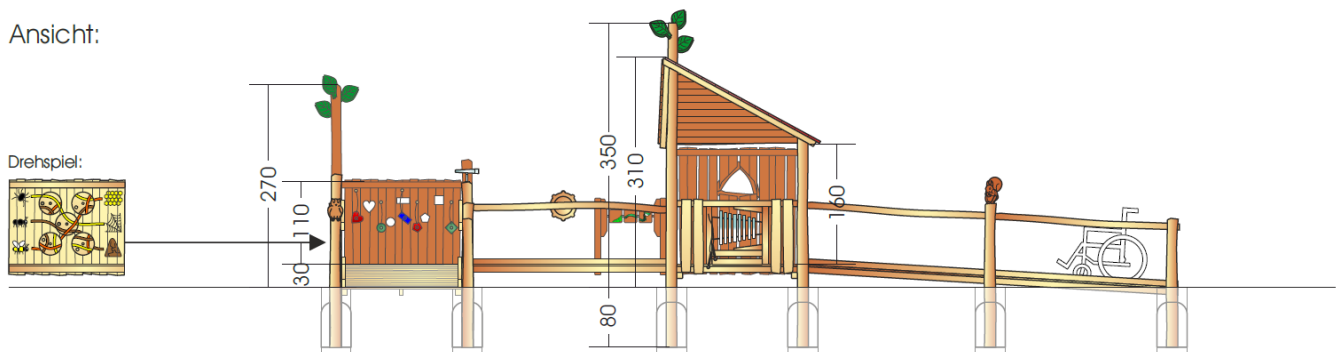
Im Mai 1972 öffnete das „Erholungsgebiet Höllohe“ seine Pforten. Seitdem betreibt der Landkreis Schwandorf den 30 Hektar großen Wild- und Freizeitpark. Es soll weg von der reinen Zurschaustellung das Zusammenspiel von Tieren, Pflanzen und Menschen in den Mittelpunkt gerückt werden. Im Zuge dieser Neukonzeptionierung des Wild- und Freizeitparks wird in einem ersten Schritt ein Empfangsgebäude mit Selbstbedienungs-Gastronomie, barrierefreien Toiletten, Ausstellungsraum und Sozial- und Technikräumen errichtet. Des Weiteren wird eine neue barrierefreie Spiellandschaft entstehen.

LEADER unterstützt das Projekt mit gut 230.000 €

Das Projekt soll im Jahr 2024 fertig gestellt werden.



Ansicht:





## Mobile Schusterwerkstatt

Der Pascherverein Schönseer Land hat die originale Ausstattung einer seit über 100 Jahren in der Stadt Schönsee ansässigen und im Jahr 2019 geschlossenen Schusterwerkstatt erworben. Neben der reinen Erhaltung der Ausstattung, sollte diese möglichst vielen Personen zugänglich gemacht werden. Aus diesem Grund hat sich der Verein für eine mobile Lösung auf einem Anhänger entschieden. So kann die Werkstatt auch an verschiedenen Orten besichtigt werden, wie zum Beispiel bei Thementagen im Freilandmuseum Neusath/Perschen. Um die Werkstatt aber auch außerhalb der Öffnungszeiten besichtigen zu können, werden entsprechend große Fenster und Türen eingebaut. Mit viel Eigenleistung beteiligt sich der Verein am Ausbau und der Inneneinrichtung.

LEADER bezuschusst das Projekt mit knapp 15.000 €.





## Bildnachweise

- Andreas Spiering, Sternenfreunde Dieterskirchen e.V. (S. 23, links unten)
- Birgit Höcherl, Pascherverein Schönseer Land e.V. (S. 29)
- David Janousch, Sternenfreunde Dieterskirchen e.V. (S. 23 (Mitte oben und rechts unten))
- Dr. Christoph-Werner Karl, Freilandmuseum Oberpfalz (S. 18 (unten))
- Dr. Rainer Tredt (S. 26)
- Freilandmuseum Oberpfalz (S. 12)
- Gemeinde Trausnitz (S. 6)
- Heimatmuseum Seebarn (S. 17)
- Landratsamt Amberg-Sulzbach (S. 11)
- Landratsamt Schwandorf (S. 2, S. 4, S. 5 (links oben), S. 8, S. 11, S. 14, S. 16, S. 18 (oben), S. 22 (rechts und links unten), S. 28)
- Markt Regenstauf (S. 15 unten)
- OVIGO (S. 7)
- Stadt Neunburg vorm Wald (S. 21)
- Stadt Nittenau (S. 4)
- Stadt Schönsee (S. 25)
- Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald (S. 1)
- Verein Oberpfälzisches Bauernmuseum Neusath-Perschen e.V. (S. 5 (unten links und rechts))
- Werner Schönberger, FFW Rottendorf e.V. (S. 10)
- Wild Wake Park (S. 22 (oben))
- Wolfgang Engel (S. 24)
- Zweckverband Oberpfälzer Seenland (S. 15 oben)

**Impressum:**

Landratsamt Schwandorf  
Büro für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung  
Wackersdorfer Straße 80  
92421 Schwandorf  
Telefon: 09431-471 490  
Fax: 09431-471 110  
E-Mail: [stephanie.dotzler@lra-sad.de](mailto:stephanie.dotzler@lra-sad.de)

